



Strassenbau	
Ausführungsvorschriften Deckschicht - Oberflächenbehandlung OB	Februar 2014
	A – 43a

Rubrik	Bereich	Anforderungen	LV*
Vorreinigung / Vorbereitung	Oberfläche	Die Vorreinigung muss zwingend mittels Hochdruck (Beton: 750 bar, Belag: 50 bar) erfolgen. Es muss insbesondere beachtet werden, dass die Poren der Oberfläche sauber sind und auch allfällige Risse sauber ausgespült wurden. Lose Körner und loses Belagsmaterial muss entfernt werden. Besonders ist auch zu beachten, dass durch das Spülwasser keine erneuten Schmutzablagerungen entstehen (Bereich Einlaufschächte, Belagsränder, usw.).	
	Abtrocknung	Nach der Reinigung muss die Oberfläche abtrocknen.	
	Schutz von Einbauten	Schachtdeckel, Schieber, Einlaufschächte usw. sind vor dem applizieren einer Oberflächenbehandlung abzukleben und die Abklebungen danach wieder zu entfernen.	
Belagseinbau	Unterlage	Einbau nur auf saubere für den Verkehr gesperrte Unterlage gestattet.	
	Trockene Unterlage	Der Einbau darf nur auf eine trockene Unterlage erfolgen. Bei Regen ist der Einbau einzustellen.	
	Einbauperiode	Der Einbau erfolgt maschinell und ist nur während den Sommermonaten zugelassen. In der Periode von Oktober bis April und bei zu erwartenden Frostperioden ist der Einbau nicht gestattet.	
	Abwalzen	Abwalzen mit Pneudruckwalze	
Verkehrsfreigabe	Freigabe	Frisch eingebaute Beläge sollen erst nach vollständigem Brechen der Emulsion freigegeben werden. Der Zeitpunkt der Freigabe muss jeweils aufgrund der vorliegenden Witterungsverhältnisse festgelegt werden.	
Nachsplitten	Fehlstellen	Sind nach dem Absaugen oder abwischen Stellen vorhanden, die keinen oder zuwenig Splitt aufweisen, sind diese nochmals mit Splitt einzudecken.	
	Splitt	Für das Nachsplitten kann ein feinerer Splitt verwendet werden.	
	Zeitpunkt	Das Nachsplitten ist nur bei heissen Temperaturen gestattet, wenn das Bindemittel weich und Bindungsfähig ist.	

* Der Aufwand ist in der angegebenen Position des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.